



Qualifizierungen im Lernunternehmen

Betriebliche Integration für Gehörlose und Hörbehinderte

Welches Ziel verfolgt die Qualifizierung?

Berufliche Rehabilitation hat die dauerhafte Eingliederung behinderter Menschen zum Ziel. Die Auseinandersetzung mit den Anforderungen der Arbeitswelt und den Erfordernissen des Arbeitsmarktes bei Berücksichtigung der Art und Schwere der Behinderung und der Leistungsbereitschaft ist ein wesentlicher Schritt hin zu diesem Ziel. Für den Personenkreis der Gehörlosen und Hörgeschädigten ist dieser Schritt erheblich erschwert.

Gehörlos sein heißt nicht nur einfach nicht hören können, sondern die Gehörlosigkeit hat vielfältige Auswirkungen auf die Entwicklung betroffener Menschen. Mit ihnen ist eine unmittelbare Kommunikation erschwert und setzt in der Regel den Einsatz einer anderen Form von Verständigung voraus, die von den wenigsten Hörenden beherrscht wird.

Die Gebärdensprache als Mittel der Verständigung wird aber auch von Gehörlosen nicht immer durchgängig und umfassend beherrscht. Es wird also notwendig sein, zunächst an dieser Problematik anzusetzen, eine Abklärung herbeizuführen und daraus eine individuelle, realitätsorientierte berufliche Perspektive zu entwickeln.

Ziel der Qualifizierung ist es, einen geeigneten Arbeitsplatz für den Teilnehmer zu finden, der seinen Neigungen, seinen fachlichen Fähigkeiten und seinem Leistungsvermögen entspricht.

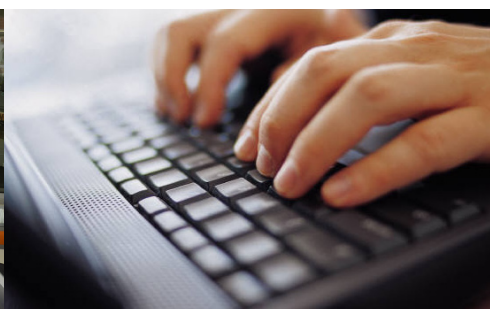
Welche Inhalte werden vermittelt?

Im Vordergrund steht die Förderung der fachlichen, sprachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenz der Teilnehmer nach dem Prinzip des eigenverantwortlichen Handelns. Der Schwerpunkt wird auf die Erweiterung der Kommunikationskompetenz und der Autonomie gelegt. Dieser Arbeitsansatz impliziert eine enge Vernetzung der einzelnen Geschäftsbereiche des BFW Frankfurt am Main. Folgende Leitgedanken werden dabei realisiert:

- Förderung von Eigeninitiative, Selbständigkeit und Selbstverantwortlichkeit
- Flexible, am Einzelfall orientierte Vorgehensweisen
- Entwicklung individueller und beruflicher Perspektiven unter Berücksichtigung von Art und Grad der Behinderung
- Bedarfsorientierte Qualifizierung
- Praktische Einübung der Bedingungen der realen Arbeitswelt

Den Teilnehmern werden folgende Qualifizierungsinhalte vermittelt:

- EDV-Grundlagen
- Büropraxis
- Grundlagen technischen Arbeitens
- Deutsch
- Kommunikationstraining
- Bewerbungstraining
 - Erarbeiten einer individuellen Bewerbungsmappe
 - Unterstützung bei der Entwicklung eigener Bewerbungsstrategien
 - Orientierung auf dem Arbeitsmarkt und Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche
 - Umgang mit Medien bei der Arbeitsplatzsuche





Wie lange dauert die Qualifizierung?

Die Qualifizierungsdauer beträgt 12 Monate. Darin ist eine sechsmonatige vermittlungsorientierte betriebliche Phase integriert.

Welches Ziel verfolgt die betriebliche Phase?

Während der sechsmonatigen vermittlungsorientierten betrieblichen Phase bekommen die Teilnehmer die Gelegenheit, ihre erworbenen Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden und ihre eigene Leistungsfähigkeit darzustellen. Zusätzlich erweitern sie ihre fachlichen Fähigkeiten. Die Übernahme in ein Arbeitsverhältnis am Ende der betrieblichen Phase sollte dabei ihr Ziel darstellen. Eine enge Begleitung wird durch regelmäßige Betriebsbesuche gewährleistet. Eine Gebärdensprachdolmetscherin steht ihnen und dem Betrieb für notwendige Übersetzungen zur Verfügung.

Welche qualifizierungsbegleitende Beratung und Begleitung können Teilnehmer erwarten?

Während der Qualifizierung werden sie durch unser Reha- und Integrationsmanagement individuell begleitet. Darüber hinaus stehen ihnen unsere besonderen Hilfen in Form der Medizin für die Bereiche Orthopädie und innere Medizin, der Psychiatrie, der Physiotherapie sowie Ergotherapie zur Verfügung. Zur Sicherstellung der Verständigung werden sie je nach Bedarf von unserer Gebärdensprachdolmetscherin unterstützt.

An wen richtet sich die Qualifizierung?

Die Qualifizierung zur betrieblichen Integration richtet sich in erster Linie an die Zielgruppe der Gehörlosen. Sie steht aber auch Schwerhörigen und Spätertaubten offen. Bei gehörlosen Teilnehmern wird vorausgesetzt, dass sie sich in der Gebärdensprache verständigen können.

Wie sehen die Rahmenbedingungen aus?

Je nach Lage des Wohnsitzes und der daraus resultierenden Anreisefernung wohnen die Teilnehmer entweder in unserem Internat oder pendeln. Unser Haus ist mit zweckmäßig eingerichteten Zimmern inkl. Dusche, WC, Telefon- und TV-Anschluss ausgestattet. Eine ausreichende Anzahl der Zimmer sind mit einer Lichtklingen sind rollstuhl- bzw. allergiegerecht eingerichtet. Darüber hinaus verfügt das Berufsförderungswerk Frankfurt am Main über Appartementszimmer für Alleinerziehende mit Kind(ern). Zur Tagesbetreuung der Kinder arbeitet das BFW mit einer Kindertagesstätte und einem Hort zusammen.

Während des Aufenthaltes genießen unsere Teilnehmer eine Vollverpflegung. Alle Speisen werden im Haus täglich frisch gekocht und zubereitet. Dabei wird auf eine gesundheitsbewusste und abwechslungsreiche Ernährung geachtet. Mittags bestehen Wahlmöglichkeiten zwischen Normalkost, Schonkost und vegetarischen Gerichten. Ein Salat-, Beilagen-, Gemüse- und Dessertbuffet runden das vielfältige Angebot ab.

Verschiedene Freizeitangebote wie unsere Sauna oder der Fitnessraum schaffen den idealen Ausgleich am Abend.

Bad Vilbel bietet eine Vielzahl von Freizeit-, Kultur- und Einkaufsmöglichkeiten an, wie zum Beispiel Museen, Parkanlagen, Schwimmbäder, ein Kino, viele Cafés und Restaurants sowie eine attraktive Einkaufsstraße. Im Sommer finden viele Veranstaltungen, wie z.B. die über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Burgfestspiele statt. Der Fußweg vom Berufsförderungswerk bis zur Stadtmitte von Bad Vilbel beträgt nur wenige Minuten. Außerdem verfügt Bad Vilbel über eine hervorragende Verkehrsanbindung, welche die Nähe zu Frankfurt am Main voll zur Geltung bringt. Von Stadtmitte zu Stadtmitte sind es nur 8 km.

Adresse

Huizener Straße 60
61118 Bad Vilbel
Postfach 11 40
61101 Bad Vilbel
Tel.: 06101-400-0
Fax: 06101-400-300

Internet

Besuchen Sie uns im
Web unter
www.bfw-frankfurt.de



Ansprechpartner

Engelbert Nestmann
Tel.: 06101 400-283
Fax: 06101 400-172
E-Mail: nestmann@bfw-frankfurt.de

Teilnehmeranmeldung

Tel: 06101 400-262
Fax: 06101 400-172
E-Mail: anmeldung@bfw-frankfurt.de



Qualitätsmanagement
ISO 9001:2008 und AZWV